



- Zeichenerklärung**
- Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
 - Verkehrsflächen mit Richtlinien für die Aufteilung (z.B. Fahrbahn, Gehweg, Parkfläche, usw.)
 - Richtlinie für Grünanlagen als Bestandteil von Verkehrsanlagen im Sinne des § 127 Abs. 2 Nr. 4 BauGB
 - Ein- und Ausfahrt
 - Private Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
 - Vorgartenfläche
 - Pflanzgebote und Pflanzbindungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und 25b BauGB)
 - Pflanzgebot für Einzelbäume (siehe Textteil Nr. A 1.1)
 - Pflanzbindung für Einzelbäume (siehe Textteil Nr. A 1.3)
 - Pflanzgebot für Hecken (siehe Textteil Nr. A 1.2)
 - Sonstige Festsetzungen
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
 - Sonstige Planzeichen
 - N262,68 Höhe über NN (neues System)

Geprüft und die Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster im Sinne § 1 Abs. 2 PlanzVO 90 bescheinigt:

Esslingen am Neckar, den 20.07.2005
Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt

gez. Boltzmann

Textteil

- A Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 BauGB und BauNVO)**
- Pflanzgebote und Pflanzbindungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a und 25 b BauGB)**
 - Pflanzgebot für Einzelbäume**

Die durch Pflanzgebot festgesetzten Einzelbäume sind als standortgerechte, heimische Laubbäume zu pflanzen und dauernd zu unterhalten. Zulässig sind z. B. Feldahorn und Hainbuche. Obstbäume sind ebenfalls zulässig. Der Standort der Baumpflanzung darf von der Planfestsetzung bis zu 2 m abweichen. Abgängige Bäume sind in den entsprechenden Arten nachzupflanzen.
 - Pflanzgebot für Hecken**

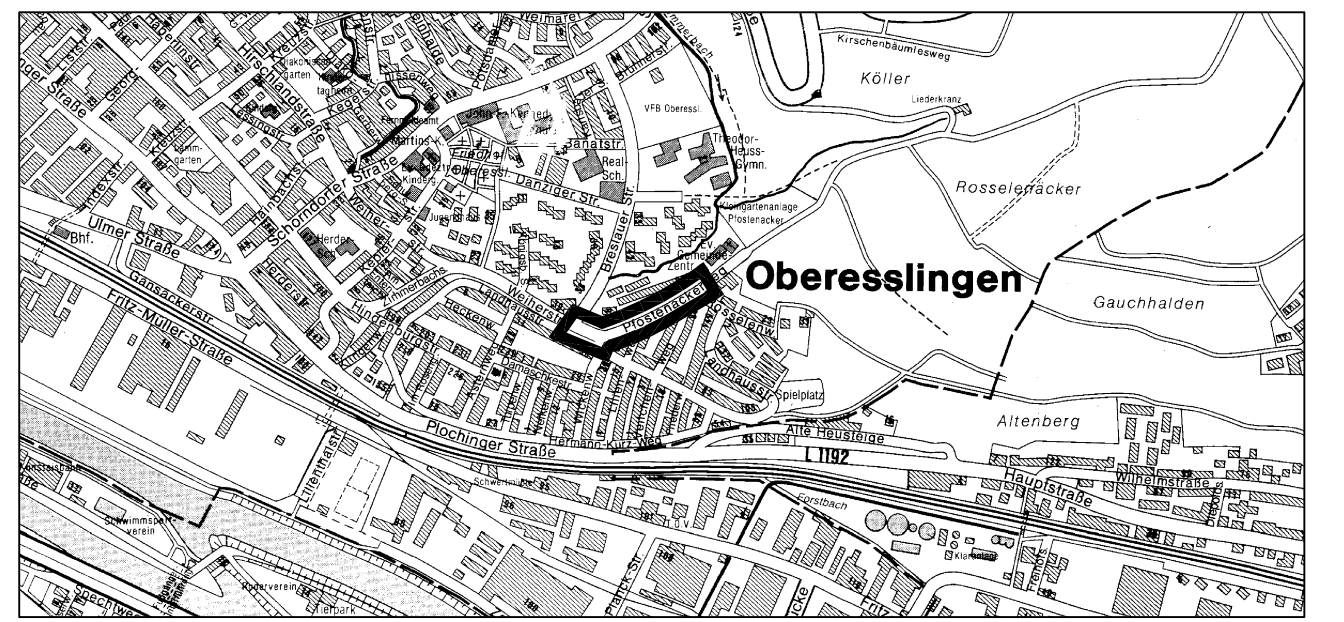
Die durch Pflanzgebot festgesetzte Hecke ist als Schnitthecke aus heimischen Laubgehölzen um 0,5 m vom Gehwegrand zurückversetzt zu pflanzen und dauernd zu unterhalten.
 - Pflanzbindung für Einzelbäume**

Die mit Pflanzbindung festgesetzten Einzelbäume sind dauernd zu unterhalten. Abgängige Bäume sind in den entsprechenden Arten nachzupflanzen.
- B Aufgehobene Vorschriften**
- Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes treten in seinem räumlichen Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft, dies gilt insbesondere für:
- den Bebauungsplan Rosselenäcker (309)
Lageplan vom 19.08.1950
In Kraft getreten am 13.11.1950
 - die Bebauungsplanänderung Weihergebiet, östlicher Teil (444)
Lageplan vom 11.07.1960
In Kraft getreten am 21.10.1960
- C Rechtsgrundlagen**
- Baugesetzbuch (BauGB) entsprechend dem am 20.07.2004 in Kraft getretenen Europarechtsanpassungsgesetz Bau (EAG Bau) vom 24.06.2004 (Bundesgesetzblatt Teil 1 Nr. 31 S. 1359).

BEBAUUNGSPLAN
PFOSTENACKERWEG /
WEIHERSTRASSE

IM PLANBEREICH 29 "GARTENSTADT"

PLANDATUM: 02.02.2006



Auslage	gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom	18.04.2006
	bis	19.05.2006
Satzungsbeschluss	Gemeinderat am	31.07.2006, TOP 13
Ausfertigung	Esslingen am Neckar, den	04.08.2006
In-Kraft-Treten	Bekanntmachung in der Esslinger Zeitung vom	17.08.2006, Nr. 190

gez. Wallbrecht
Bürgermeister